

Liebe Teilnehmer und Teilnehmerinnen an der Pfingstnovene,

an Christi Himmelfahrt geht es los:

**dann kommt die erste Mail zur Pfingstnovene,
eine Idee aus der Internetkirche St. Bonifatius in www.funcity.de**

**Ich freue mich, dass Sie sich angemeldet haben
und wünsche Ihnen und uns allen
eine geist-reiche Zeit!**

**Möge der Geist Gottes uns alle erfüllen und leiten,
so dass die christliche Botschaft
in diese Welt überfließen kann.**

Herzlichen Gruß

Gabi Weinz

und das Seelsorgeteam der Internetkirche St. Bonifatius

**Erstmals versenden wir die Impulse sowohl im Mail-Text
als auch als pdf-Datei, damit einige von unseren wertvollen Leserinnen
und Lesern, die Schwierigkeiten mit dem Zeichensatz UTF-8 haben, auch
alles einwandfrei lesen können.**

**Wenn Sie keinen Acrobat-Reader auf Ihrem Rechner haben, können Sie
sich diesen unter
<http://www.adobe.de/products/acrobat/readstep2.html>
kostenlos herunter laden. Dann sollte alles lesbar sein und gestaltet lesbar
sein.**



Pfingstnovene 2005

Do 5. Mai 2005 (Christi Himmelfahrt)

Pfingsthymnus 1. Strophe:

**„Komm herab, o heiliger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.“**

Sich bereiten und öffnen für das Kommen des Geistes Gottes
Ich vertraue darauf, dass er kommt
Ich vertraue darauf, dass er auch meine, unsere Welt erhellen und verändern kann

Bin ich bereit mich verändern zu lassen?
in mir
in meinem Leben
in der Welt um mich herum?

Wenn die Nacht zerrissen wird wie ein dunkler Vorhang,
ist das Strahlen des Lichtes nicht länger gebunden.....

Pfingstnovene 2005 in der Internetkirche St. Bonifatius in www.funcity.de

Idee und Realisierung:
Gabi Weinz, Kirchenteam funcity



Pfingstnovene 2005

Fr 6. Mai 2005

Pfingsthymnus 2. Strophe:

**„Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.“**

alle Armen
jedes Herz

Hier bin ICH gemeint!!
Der Geist Gottes
die Gabe Gottes für mich persönlich
und für alle um mich herum

alle Armen
jedes Herz

ich gehe durch die Straßen
ich begegne Menschen auf Wegen, in der Bahn, im Geschäft.....

alle Armen
jedes Herz

sie alle sind gemeint:
die guten Gaben des Geistes Gottes
für alle Armen
für jedes Herz

Ich stelle mir vor, dass ich das wahrnehmen kann:
Der Geist Gottes erhellt jedes Herz

Pfingstnovene 2005 in der Internetkirche St. Bonifatius in www.funcity.de

Idee und Realisierung:
Gabi Weinz, Kirchenteam funcity



Pfingstnovene 2005

Sa 7. Mai 2005

Pfingsthymnus 3. Strophe:

**„Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not“**

getröstet werden
in den Arm genommen werden
Nähe spüren
mich fallen lassen und wissen:
ich bin aufgefangen und geborgen

Meine ganze Not
alle Not der Welt
in die Hände Gottes legen
der Geist Gottes schenkt mir Trost

Ich bringe die Nöte dieser Welt vor Gott zur Sprache
stellvertretend für alle, die verstummt sind
in dem Vertrauen, verstanden und getröstet zu werden

Pfingstnovene 2005 in der Internetkirche St. Bonifatius in www.funcity.de

Idee und Realisierung:
Gabi Weinz, Kirchenteam funcity



Pfingstnovene 2005

So 8. Mai 2005

Pfingsthymnus 4. Strophe:

**„In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.“**

Im Hauch des göttlichen Geistes kommt alles zur Ruhe
Turbulenzen beruhigen sich
Extreme relativieren sich
Sammlung
innen sein
Stille
Atemhauch

Atem ist eine Chance
jeder Atemzug aufs neue:
Ich finde in mich hinein

Atme in mir, Heiliger Geist.....

Pfingstnovene 2005 in der Internetkirche St. Bonifatius in www.funcity.de

Idee und Realisierung:
Gabi Weinz, Kirchenteam funcity



Pfingstnovene 2005

Mo 9. Mai 2005

Pfingsthymnus 5. Strophe:

**„Komm, o du glücklich Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.“**

Komm...
fülle...
dring ein...

Und wo bleibe ich?

Vertrauen,
dass ich ICH werde,
wenn das Licht Gottes mein Innerstes erfüllt

komm...
fülle...
dring bis auf der Seele Grund...

Licht, das mich glücklich macht
Licht, das mein Leben erhellt
Licht, das mich umhüllt
Licht, das mich erfüllt
Licht.....
Lumen Christi
Göttliches Licht

Komm, du Licht Gottes
erfülle mich
leuchte in mein Innerstes

und wandle mich

Pfingstnovene 2005 in der Internetkirche St. Bonifatius in www.funcity.de

Idee und Realisierung:
Gabi Weinz, Kirchenteam funcity



Pfingstnovene 2005

Di 10. Mai 2005

Pfingsthymnus 6. Strophe:

**„Ohne dein lebendig Wehn
Kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.“**

Heiliger Geist
Quelle des Lebens
Antrieb für das Werden und Sein

Ich schaue meine Lebensquellen an.....

Lebendiges Wehen
Sturmesbrausen
bringt frischen Wind in verstaubte Ecken

Ich lasse frischen Wind in mein Leben
geist-geschenkt

Pfingstnovene 2005 in der Internetkirche St. Bonifatius in www.funcity.de

Idee und Realisierung:
Gabi Weinz, Kirchenteam funcity



Pfingstnovene 2005

Mi 11. Mai 2005

Pfingsthymnus 7. Strophe:

**„Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.“**

wasche
reinige
ich lasse reinigen

gieße Leben ein
ich lasse mich beleben

heile
ich lasse mich heilen

nicht selbst machen wollen
nicht selbst am besten wissen
was für mich gut ist
sondern
machen lassen

Pfingstnovene 2005 in der Internetkirche St. Bonifatius in www.funcity.de

Idee und Realisierung:
Gabi Weinz, Kirchenteam funcity



Pfingstnovene 2005

Do 12. Mai 2005

Pfingsthymnus 8. Strophe:

**„Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.“**

ins Fließen kommen
herausfinden aus den Sackgassen
und Irrwegen des Lebens
Orientierung finden

Es gibt viele Situationen, wo Härte und Kälte spürbar sind:
in Beziehungen zwischen mir und anderen Menschen
in Beziehungen zwischen den Völkern
in Beziehungen zwischen den Religionen

wärme du
löse du
lenke du
Heilige Geistkraft

Pfingstnovene 2005 in der Internetkirche St. Bonifatius in www.funcity.de

Idee und Realisierung:
Gabi Weinz, Kirchenteam funcity



Pfingstnovene 2005

Fr 13. Mai 2005

Pfingsthymnus 9. Strophe:

**„Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.“**

Beistand
Du bist unser Beistand
Geist Gottes

Beistand
Du bist die Brücke
Brücke zwischen uns und Christus:

„Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird,
der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“
(Joh 14,26)

Volk Gottes
Geist-begabte Menschen
unterwegs auf Erden:
Reich Gottes mitten unter uns

Ich öffne mich für die Gaben des Geistes Gottes.
Ich bringe meine geist-reichen Begabungen ein:
Gott wird spürbar mitten unter uns

Pfingstnovene 2005 in der Internetkirche St. Bonifatius in www.funcity.de

Idee und Realisierung:
Gabi Weinz, Kirchenteam funcity



Pfingstnovene 2005

Sa 14. Mai 2005

Pfingsthymnus 10. Strophe:

**„Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.
Amen Alleluja.“**

in der Zeit
in dieser Zeit
in dieser säkularen Zeit

in diese säkulare Zeit
in diese Welt
in die Orte der Ungerechtigkeit
in die Kriegsgebiete dieser Erde
in die Dunkelheiten der Menschen
in die Beziehungen zwischen den Generationen
in die Beziehungen zwischen Mann und Frau
in die Herzen der Menschen
in unsere Kirchen

- veni sancte spiritus
- veni sancte spiritus
- veni sancte spiritus
- veni sancte spiritus
- veni sancte spiritus
- veni sancte spiritus
- veni sancte spiritus
- veni sancte spiritus
- veni sancte spiritus

Pfingstnovene 2005 in der Internetkirche St. Bonifatius in www.funcity.de

Idee und Realisierung:
Gabi Weinz, Kirchenteam funcity



Pfingstnovene 2005

Pfingstsonntag 15. Mai 2005

Und wenn wir die tollsten Ideen hätten ... (nach 1 Kor 13, eingesandt von H.J. Obermeyer)

... und wenn wir spannendste Pfarrgemeindefarbeit leisteten,
wo jeder - unabhängig von Alter und Status - mitmachen kann,
wo etwas passiert und es vorwärts geht,
wo Probleme erkannt und Interessen geäußert werden,
wo man sich aufregt über mangelnde Organisation und Kommunikation,

wenn wir eine solche Pfarrgemeindefarbeit hätten,
- hätten aber die Liebe nicht - so wäre das nichts!

... und wenn wir herausragende Führungspersönlichkeiten hätten,
die sich bestens auskennen in Gesprächsführung,
Gruppendynamik und Gemeinwesenarbeit,
die genau wissen, wie sie welche Gremien ins Leben rufen oder aktivieren können,
die so gezielt fragen können,
dass manch einem in der Gemeinde so einiges bewusst wird,
die so richtig aufrütteln und zum Nachdenken bringen können,
die den Leuten ihre Situation bewusst machen können,

wenn wir also perfekte Multiplikatoren hätten
- hätten aber die Liebe nicht - so wäre das nichts!

Und wenn wir noch so schöne Familiengottesdienste gestalteten
Mit viel Vorbereitung und Aktion,
wenn wir alle Gemeindefmitglieder am Sonntag in die Kirche locken könnten,
wenn wir sogar selber predigen würden,
und religiöse Diskussionen zu Hause in den Familien auslösen könnten,

wenn wir also die beste religiöse Praxis hätten
- hätten aber die Liebe nicht - so wäre das alles nichts!



Die Liebe,
ist langsam im Urteilen und verurteilt nicht,
bejaht den anderen nicht nur um seiner Leistung willen,
will dem anderen das Beste,
kann auch andere Meinungen gelten lassen,
ist unendlich geduldig,
nörgelt nicht, wo es dem anderen nichts hilft,
kritisiert nicht hinter dem Rücken,
sagt ein offenes Wort, wo es sein muss,
taktiert nicht um des eigenen Vorteils willen.

Die Liebe glaubt alles, hofft alles, hört niemals auf!

Ein geist-reiches Pfingstfest und eine ebenso geist-volle Zeit danach

wünscht Ihnen / Euch

Gabi Weinz
und das Kirchenteam der Internetkirche St. Bonifatius

Pfingstnovene 2005 in der Internetkirche St. Bonifatius in www.funcity.de

Idee und Realisierung:
Gabi Weinz, Kirchenteam funcity

>>>

Alle Impulse finden Sie als Download unter
www.norbert-luebke.de/Pfingstnovene2005.pdf

<<<

